



Sammlung Theaterzettel

Der Kriegsplan

Werther, Julius von

1878-03-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1458

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch

den 13. März 1878.



88. Vorstellung.

B-Abonnement.

Drittes Gastspiel

des

Herrn Carl Sontag.

Zu ersten Male:

Der Kriegsplan.

Historisches Intrigenstück in 4 Acten von Julius Werther.

| | |
|---|----------------|
| Maret, Herzog von Bassano, Minister der auswärtigen Angelegenheiten Napoleons I. | Herr Werner. |
| Savary, Herzog von Rovigo, Polizeipräsident | Herr Jacobi. |
| Laure Junot, Herzogin von Abrantès | Frau Jacobi. |
| Fürst Kurakin, russischer Botschafter | Herr Knapp. |
| Oberst von Tschernitschew, Flügeladjutant und außerordentlicher Gesandter Kaiser Alexanders von Rußland bei Napoleon I. | * |
| Wilhelm von Rehberg, unter dem Namen Soltow, dessen Sekretär | Herr Jariß. |
| Nichel, ein höherer Beamter im Kriegsministerium | Herr Eichrodt. |
| Ernestine von Heintz, dessen Nichte | Frl. Gramer. |
| Beyrat, Polizeicommissär | Herr Stein. |
| Erste maskirte Dame | Frau Kocke. |
| Zweite maskirte Dame | Fräul. Hagen. |
| Dritte maskirte Dame | Fräul. Jenke. |

Masken, Diener u. A.

Zeit: Ende Februar 1812. Ort der Handlung: Paris.

* Oberst von Tschernitschew Herr **Carl Sontag.**

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|--|--|
| Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug | |
| " 10 " 15 " " " | Ludwigshafen nach Frauenthal und Worms. |
| " 11 " 18 " " " | " Speyer, Neustadt, Weisenburg Strassburg. |
| " 10 " 15 " " " | " Mannheim " Heidelberg. |
| " 11 " 10 " " " | " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc. |
| " 10 " 55 " " " | " " Ladenburg und Weinheim. |

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. d. Mts fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen
Mannheim, den 10. März 1878. **Großherzogl. Hoftheater-Comité.**